ALLENSBACH
am Bodensee

Sitzungsvorlage

Gemeinderat – Öffentliche Sitzung am 17. November 2020

TOP 8 Ergebnisse der Sitzung mit der Agenda-Gruppe „Energie, Ressourcen, Klimaschutz“ sowie Mitgliedern des Gemeinderats und Jugendbeirats

Vorberatung:	HFA am 7.7.20 sowie Fachsitzung am 17.09.20
Verantwortliches Amt:	-
Sachgebiet:	Klimaschutz
Haushaltsstelle:	-
Zeitrahmen:	-

Letzter Gemeinderatsbeschluss zu diesem Tagesordnungspunkt:
-

Externe Sitzungsteilnehmer / Referenten:
-

Beteiligte Institutionen / Einrichtungen / Körperschaften:
-

Beschreibung der Haushaltssituation:
-

Beschlussantrag

siehe Vorlage - Einzelbeschlüsse zu den Punkten a) bis d)

Beschlussinformationen

☒Offener Beschluss ☐Geheime Wahl ☐Kenntnisnahme
☒Bericht Mitteilungsblatt ☐Amtl. Bekanntm. ☐Benchmark
☐Befangenheit:

Anlagen:
1 – Präsentation Photovoltaik B33
2 – E-Car-Sharing
3 – Klimaplan und Klima-Rat
4 – Protokoll der Sitzung am 17.09.2020

1. Sitzung im September

Zum wichtigen Thema „Klimaschutz in Allensbach“ hat nach einer Vorberatung im Haupt- und Finanzausschuss am 17.09.2020 eine Fach-Sitzung mit Vertretern der Agenda-Gruppe „Energie, Ressourcen, Klimaschutz“ sowie Mitgliedern des Gemeinderats und des Jugendbeirats stattgefunden.

Zu den nachfolgend aufgeführten Themen wurden dabei folgende Beschlussvorschläge für den Gemeinderat erarbeitet:

a) Photovoltaik B33

Die Idee einer Photovoltaikanlage auf dem Lärmschutzwall der B33 ist in **Anlage 1** dargestellt.

Beschlussvorschlag:

1. Die Gemeinde unterstützt die Projekt-Idee der Realisierung einer Photovoltaikanlage auf dem neuen Lärmschutzwall der B33
2. Die Gemeinde finanziert ein Blendgutachten zur Prüfung der Machbarkeit (4.000 €)

b) E-Car-Sharing

Die möglichen Standorte für weitere E-Car-Sharing-Standplätze (am Bahnhof ist bereits ein Angebot vorhanden) sind in **Anlage 2** dargestellt.

Beschlussvorschlag:

1. Es sollen insgesamt 4 E-Car-Sharing-Standorte realisiert werden.
2. Diese sind im weiteren Verlauf noch näher festzulegen.
3. Es sollen jeweils 2 Ladeanschlüsse entstehen, um auch eine öffentliche Lademöglichkeit anzubieten
4. Die Lademöglichkeit soll öffentlich zugänglich und nicht anbieterbezogen sein.

c) Bürger-Energie-Projekt

Die grundsätzlichen Ideen zu einem Bürger-Energie-Projekt sind in **Anlage 3** dargestellt. Diese werden dem Gemeinderat mit dieser Vorlage zur Kenntnis übermittelt.

d) Klima-Rat

Im Rahmen der Fach-Sitzung im September hat sich die Idee entwickelt, dass zur Begleitung des wichtigen Themas „Klimaschutz in Allensbach“ ein Klima-Rat gegründet wird.

Beschlussvorschlag:

1. Aus Vertretern des Gemeinderats, des Jugendbeirats und der Arbeitsgruppe Energie, Ressourcen, Klimaschutz soll ein Klima-Rat gegründet werden, der sich in der Regel 4x pro Jahr mit dem Thema Klimaschutz befasst.
2. Die erste Sitzung soll am 8. Dezember 2020 oder am 19. Januar 2021 stattfinden.

Anlage 1

Lokale Agenda 21
Allensbach

Energie, Ressourcen, Klimaschutz

PV-Anlage am Lärmschutzwall B33

Dialog Gemeinderat
17.09.2020

Michael Seitz
Peter Winter

Konzeptidee

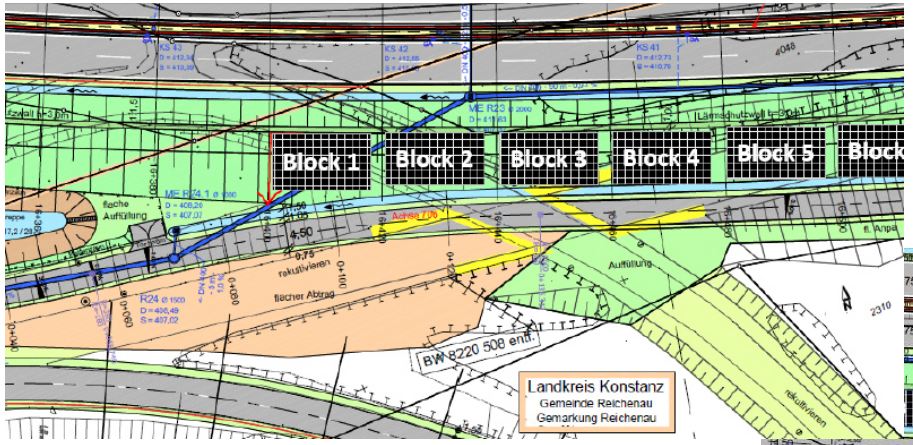
Lokale Agenda 21
Allensbach
Energie, Ressourcen, Klimaschutz

- Aufbau des Solarparks auf südlichem Lärmschutzwall entlang B33
  - Süd-Südwest-Ausrichtung
  - 5 – 15 m breit bei 33° Böschungswinkel
- Einzelne Felder entlang ca. 1100 m Walllänge mit Freiflächen für Wartungsgänge
- Anschluss an Mittelspannung optional mit Möglichkeit für 400 V Direktnutzung

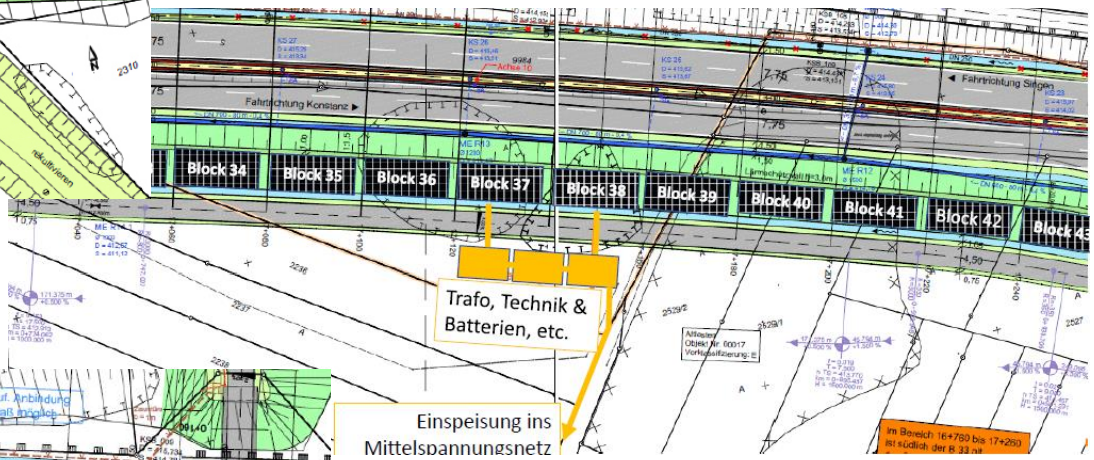
Lageüberblick

Lokale Agenda 21
Allensbach
Energie, Ressourcen, Klimaschutz

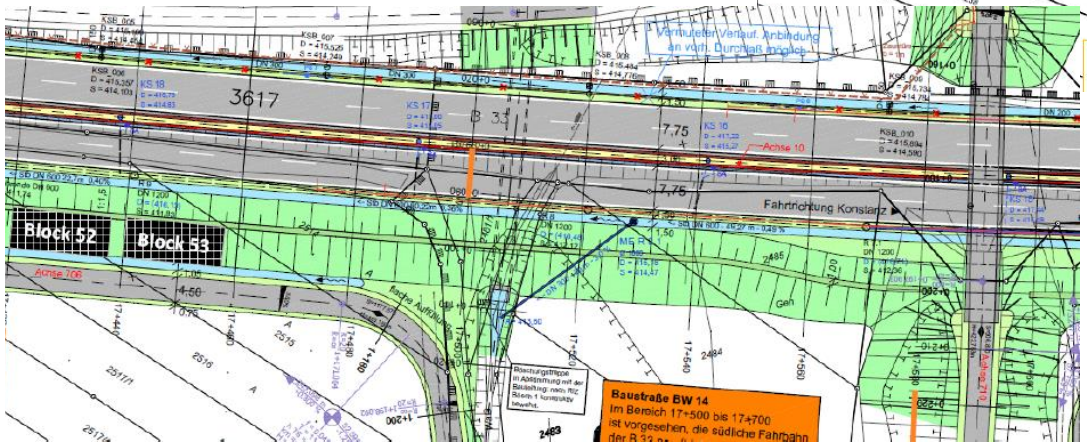
Start der Anlage bei 16.400



Netzanschluss/Technik bei 17.140



Ende der Anlage bei 17.460



Anlagenbeispiele

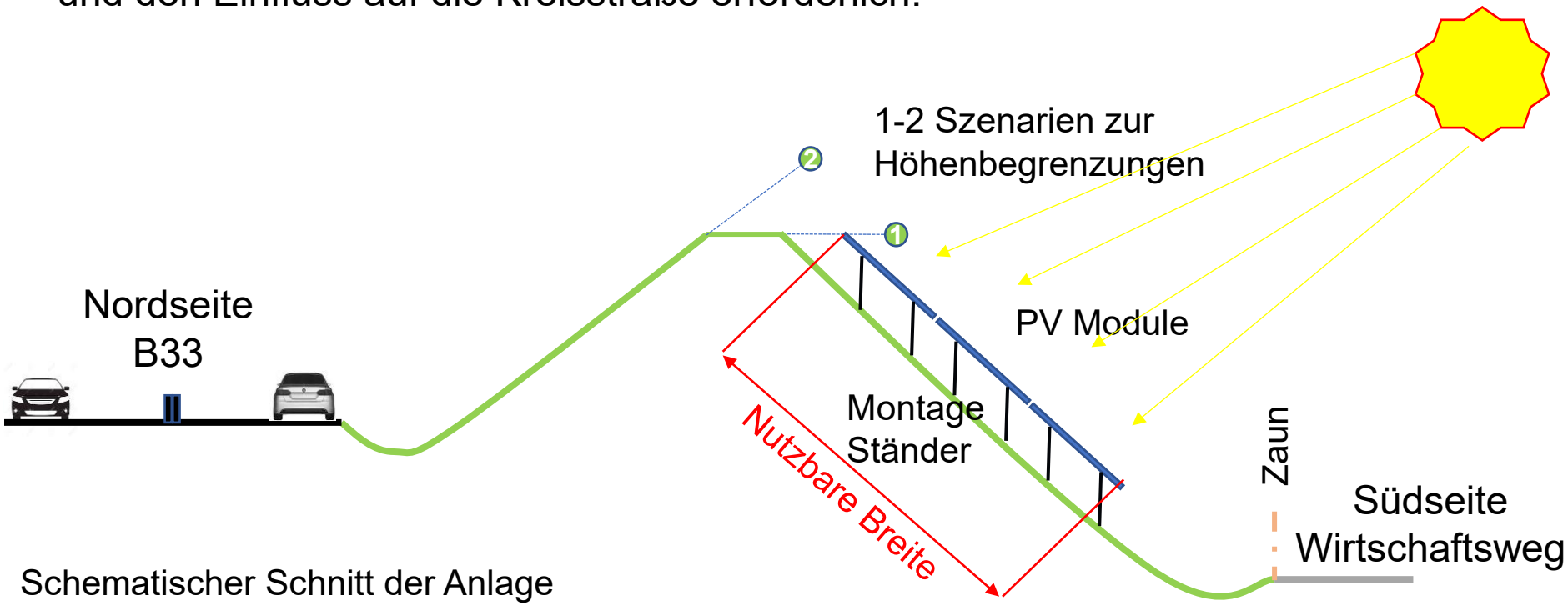
Lokale Agenda 21
Allensbach
Energie, Ressourcen, Klimaschutz

Anlagendimensionierung: Nutzbare Breite

Lokale Agenda 21 Allensbach
Energie, Ressourcen, Klimaschutz

- Nutzbare Breite des Lärmschutzwalls ist bestimmt durch:
  - Begrenzung unten durch **Abstand zu Fahrweg/Zaun**
  - Begrenzung oben durch **Überhöhung zur Wallkrone**

Ein Blendgutachten ist zur Bestimmung der zulässigen Überhöhung und den Einfluss auf die Kreisstraße erforderlich.

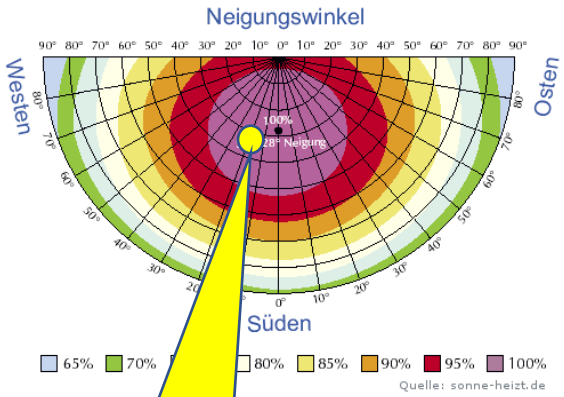


Schematischer Schnitt der Anlage

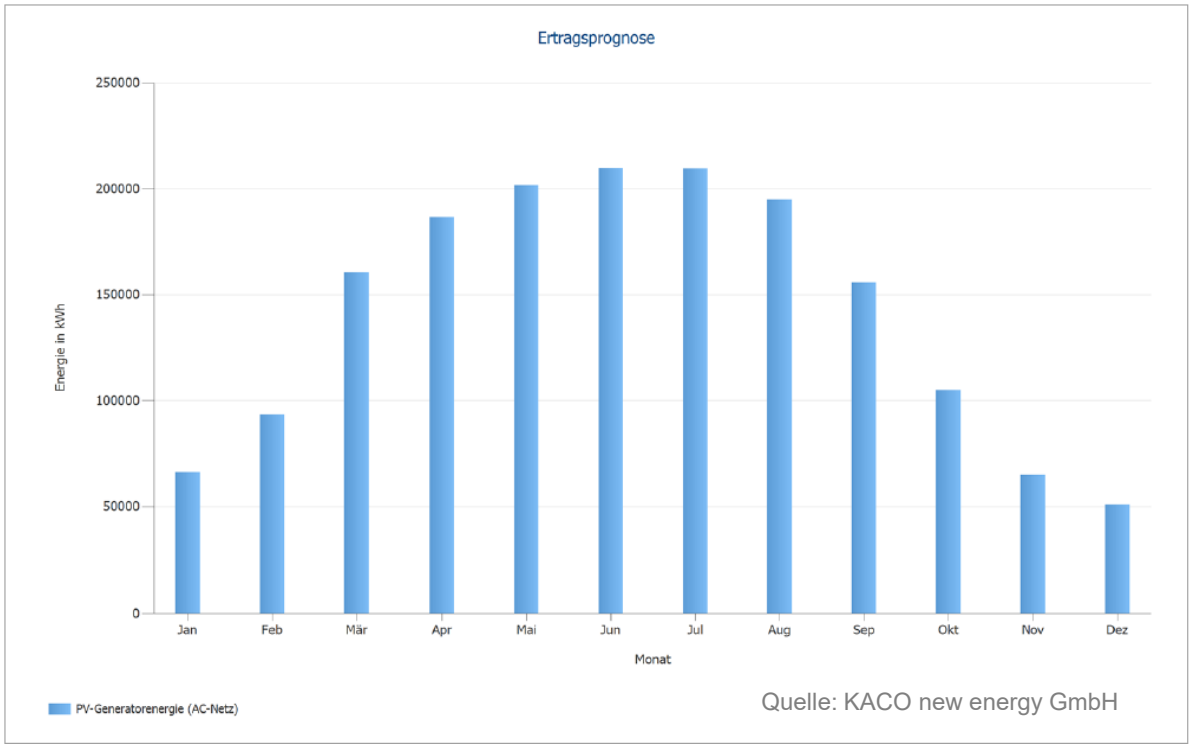
Ertragsprognose

Lokale Agenda 21
Allensbach
Energie, Ressourcen, Klimaschutz

- Platz für **bis zu 4500 Module** → je nach Modultyp min. **1400 kWp**
- Gemäß PV*SOL Simulation h**ohes Ertragspotential** von über **1200 kWh/kWp** (im ersten Jahr, Verschattungseinflüsse noch nicht berücksichtigt)



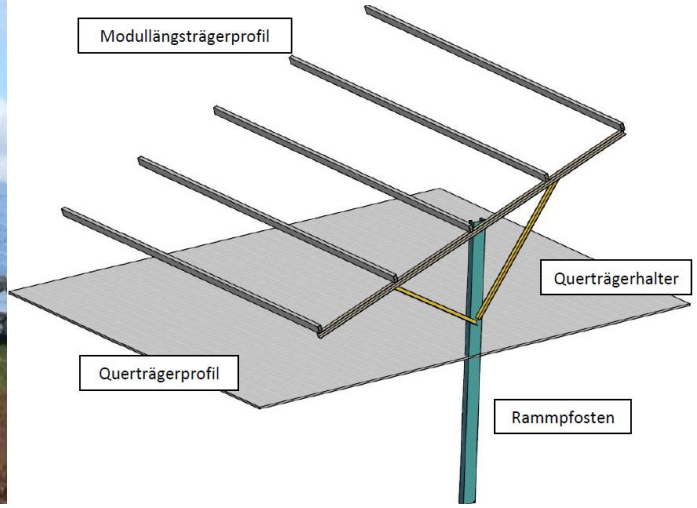
Optimale Ausrichtung der Anlage mit:
220° SW, 33° Neigung



Unterbau

Lokale Agenda 21
Allensbach
Energie, Ressourcen, Klimaschutz

- Einfache und kosteneffiziente Installation mit Rammpfostensystem z.B. OneFlexIV

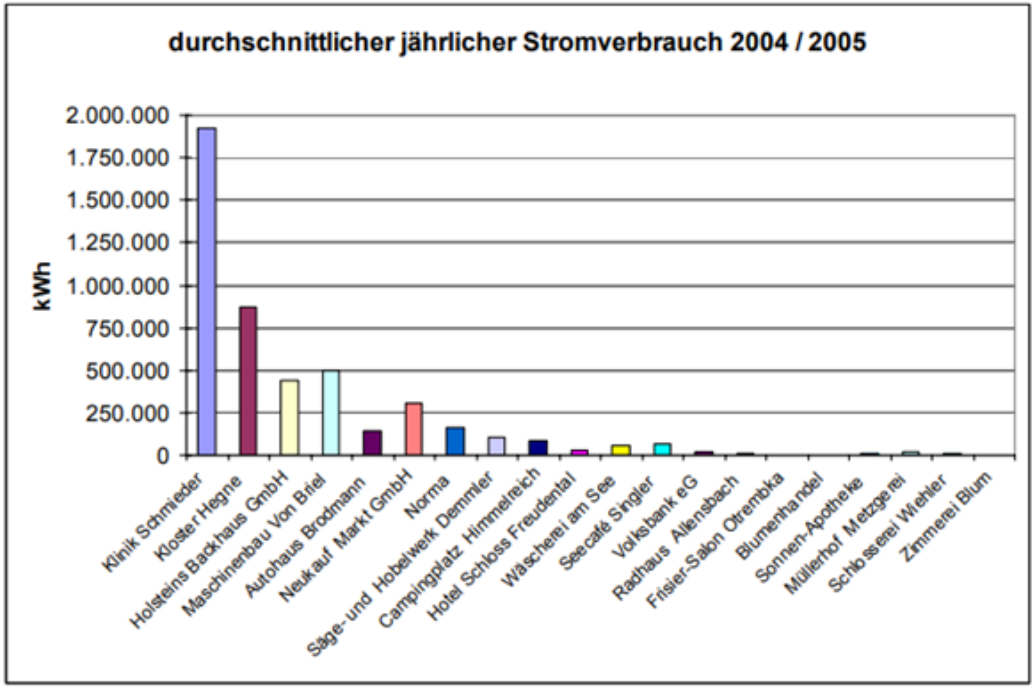


  - Feuerverzinkte Rammpfosten zum Ausgleich von Bodenunebenheiten
  - Abstände zwischen den Pfosten werden je nach Statik verkleinert/vergrößert

Stromnutzung in Allensbach

Lokale Agenda 21
Allensbach
Energie, Ressourcen, Klimaschutz

- Nutzung des Stroms in Allensbach wäre über Lokalstromtarif durch entsprechenden Dienstleister möglich.
- Kalkulatorisch könnten Kliniken Schmieder den kompletten, jährlich erzeugten Strom verbrauchen
- Potentielle Nutzer:
  - Kliniken Schmieder
  - Kloster Hegne
  - Gemeinde Allensbach
  - Car-Sharing-Anbieter
  - u.a.



Status Konzeptentwicklung

Lokale Agenda 21
Allensbach
Energie, Ressourcen, Klimaschutz

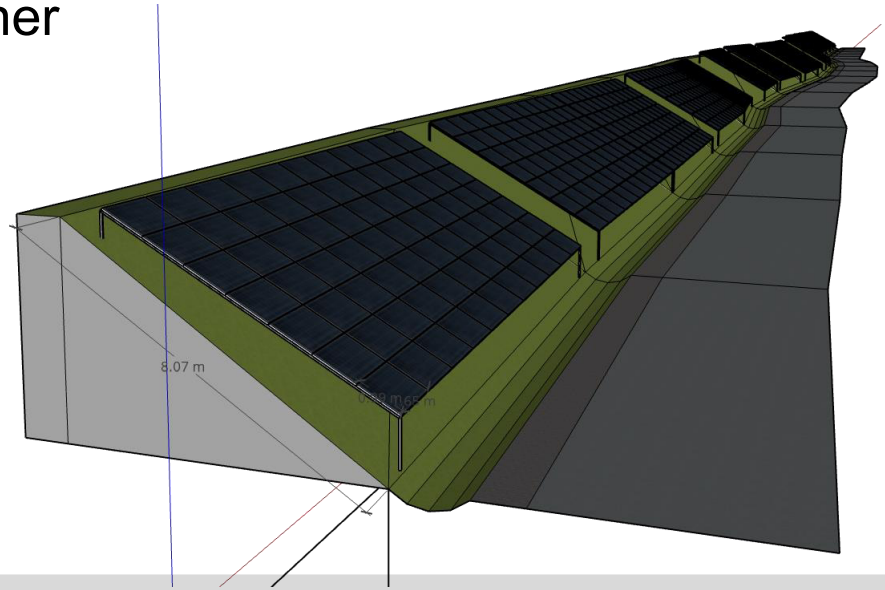
- Ermittlung der verfügbaren Flächen und grundlegende Modulbelegung
- Recherche zu Anlagendesign und Befestigungsmöglichkeiten
- Einholung von Vorabinformationen zu z.B. Netzanschluss, Tragfähigkeit des Walls, Angebot Blendgutachten, BürgerenergieG
- Ertragssimulation der Anlage mit PV*Sol
- Projektkurzvorstellung im Haupt- und Finanzausschuss
- Budgetangebot für 750 kWp-Anlage liegt vor:
  580 TEUR mit Übergabeschutzstation

- Ongoing: Professionelle Modellierung der Anlage

Nächste Schritte

Lokale Agenda 21
Allensbach
Energie, Ressourcen, Klimaschutz

1. Unterstützung der Gemeinde bei der Klärung der Flächennutzung und Flächenverfügbarkeit
2. Unterstützung bei der technischen Klärung z.B. Blendgutachtens (Angebot liegt vor, 3850 EUR)
3. Gespräche mit großen gewerblichen Stromkunden in Allensbach
4. Definition Projektumfang, Anlagengröße und Fördermöglichkeiten
5. Festlegung des Betreiber- und des Finanzierungskonzeptes
6. Unterstützung bei der Gründung einer Bürgerenergiegenossenschaft



Vielen Dank für ihr Interesse!

Lokale Agenda 21
Energie, Ressourcen, Klima
Allensbach

Sprecher: Stefan Werner

Lokale Agenda 21
Allensbach
Energie, Ressourcen, Klimaschutz

Anlage 2

E-Car Sharing Standorte inkl. öffentlicher Ladeinfrastruktur

Lokale Agenda 21
Allensbach
Energie, Ressourcen, Klimaschutz

17.09.2020

Lokale Agenda 21

Arbeitskreis ERK / M.Seitz

Warum eCar Sharing

Lokale Agenda 21
Allensbach
Energie, Ressourcen, Klimaschutz

Was kann durch ein <u>gutes</u> und <u>verlässliches</u> eCar Sharing Angebot erreicht werden?

- es kann helfen, Ressourcen zu sparen und die Umwelt zu schonen
  (Ja, Batterien verursachen viel CO2 bei der Produktion, aber der Rucksack wird hier immer kleiner, da der Ökostromanteil weiter steigt und sich die Produktionstechnik weiter entwickelt)
- es kann helfen, den teilweise hohen bis sehr hohen Parkdruck in manchen Bereichen zu reduzieren *(Ein Car-Sharing PKW kann mehrerer private PKW ersetzten)*
- es kann helfen, Kosten für die individuelle Mobilität zu reduzieren
  (Gespartes Geld kann dann für andere Dinge ausgeben werden. Dies gilt für Bürger, aber auch für Firmen)
- es macht die Gemeinde noch attraktiver für einen sanften Tourismus
  (*Noch mehr Besucher würden überlegen, mit der Bahn oder per Rad anzureisen)*
- ….

Auswahl und Prüfung möglicher Standorte

Lokale Agenda 21
Allensbach
Energie, Ressourcen, Klimaschutz

Wie wurden die entsprechenden Standorte und deren Anzahl identifiziert?

- Es haben Gespräche mit verschiedenen eCar Sharing Anbietern stattgefunden.
- Die Allensbacher Bürger wurden im September 2019 zum Thema eCar Sharing und Ladeinfrastruktur befragt.
- Es wurden verschiedene Standorte analysiert und hinsichtlich der Anforderungen geprüft und bewertet.
- Abschließend erfolgte für die finalen Standorte eine Begehung mit den zuständigen Ansprechpartnern.
- Als Ideallösung für die einzelnen Standorte wurde eine Kombination aus eCar Sharing inkl. freiem, öffentlich nutzbaren Ladepunkt pro Standort ermittelt

Vier Standortvorschläge für eCar Sharing & öffentlich zugänglichem Ladepunkt wurde ermittelt

Lokale Agenda 21
Allensbach
Energie, Ressourcen, Klimaschutz

Geplanter E-Car Sharing Standort Allensbach Mitte/Ost

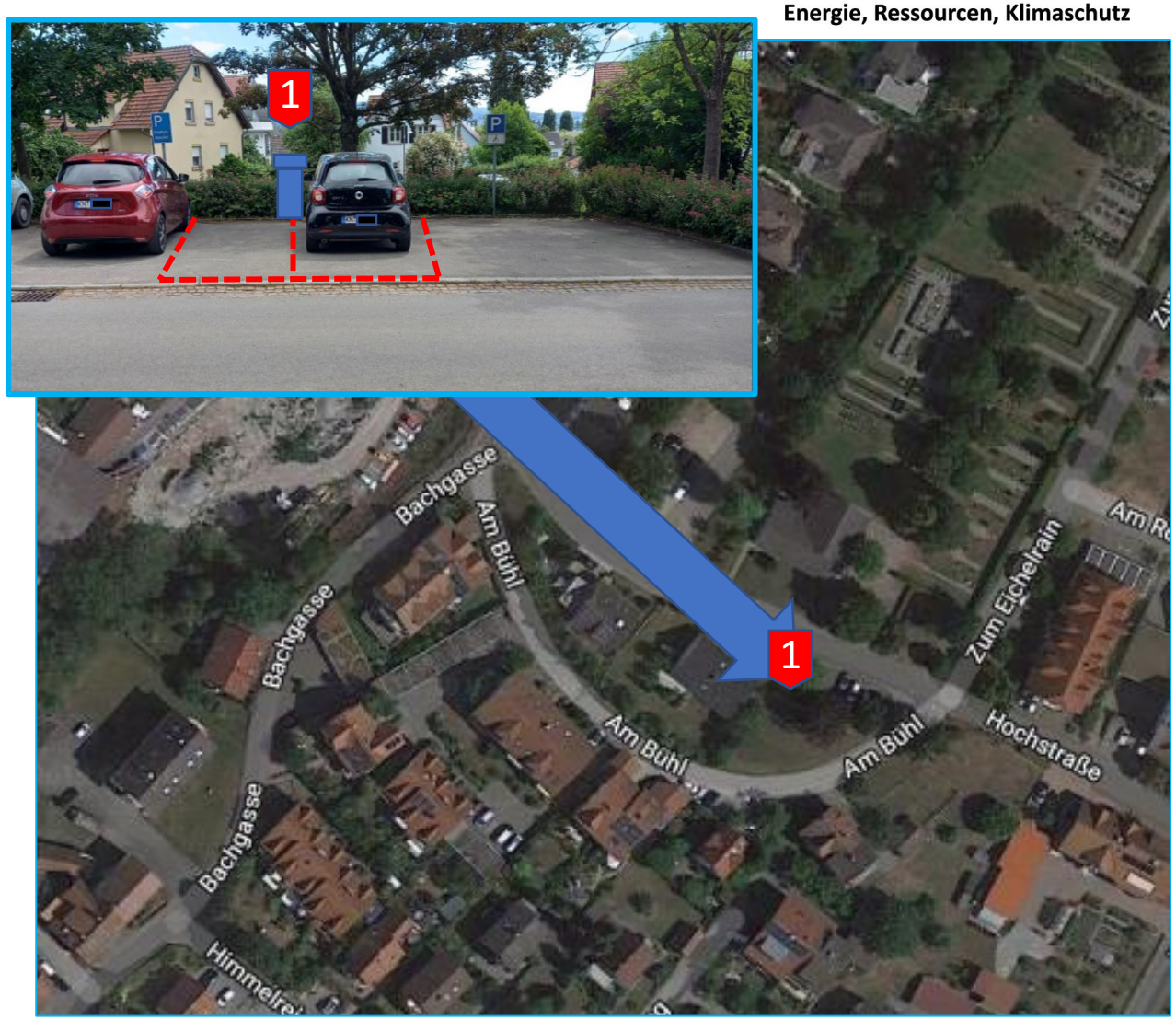
Lokale Agenda 21
Allensbach
Energie, Ressourcen, Klimaschutz

Vorschlag Standort 1.

Hochstraße / Am Friedhof

- Car Sharing Fahrzeug kann gut abgestellt werden
- Ladesäule kann gut und sicher aufgestellt werden
- 22 KW Anschlussleistung möglich. Kabel-Verlegearbeiten sind im überschaubaren Maße notwendig. Die voraussichtlichen Kosten hierfür würden ca. 2.500 € betragen.

Der Standort wird daher zur Umsetzung empfohlen.



Geplanter E-Car Sharing Standorte Allensbach Mitte

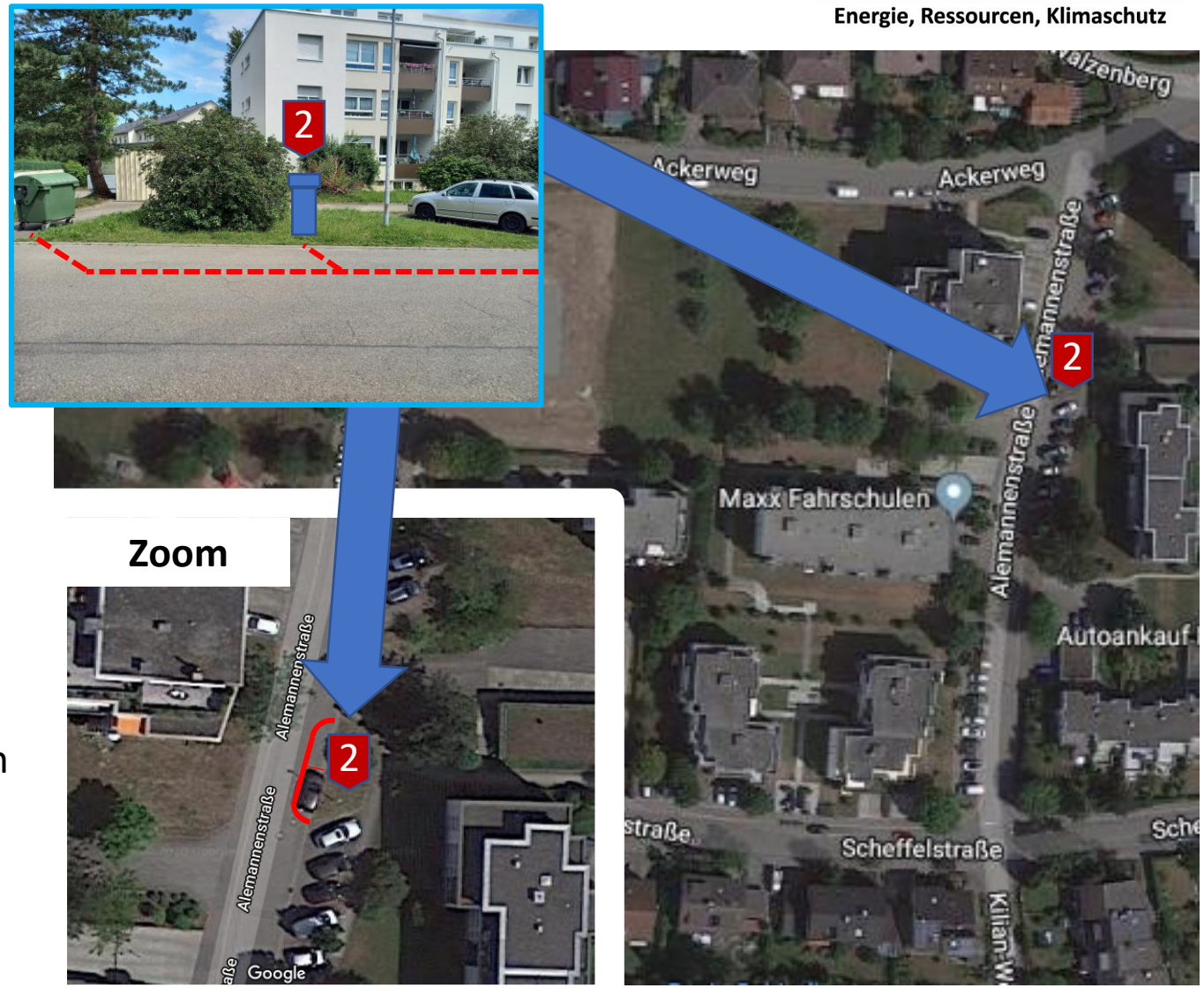
Lokale Agenda 21
Allensbach
Energie, Ressourcen, Klimaschutz

Vorschlag Standort 2.

Alemannenstraße

- Für den Standort muss noch die Möglichkeit geprüft werden, ob die beiden Stellplätze auf der vorhandenen Fahrbahn eingerichtet werden können oder eventuell der Grünstreifen dafür verwendet werden kann.
- 22 KW Anschlussleistung möglich. Kabel-Verlegearbeiten sind im überschaubaren Maße notwendig. Die voraussichtlichen Kosten hierfür würden ca. 2.500 € betragen.

Der Standort wird zur Umsetzung empfohlen.



Geplanter E-Car Sharing Standort Allensbach West

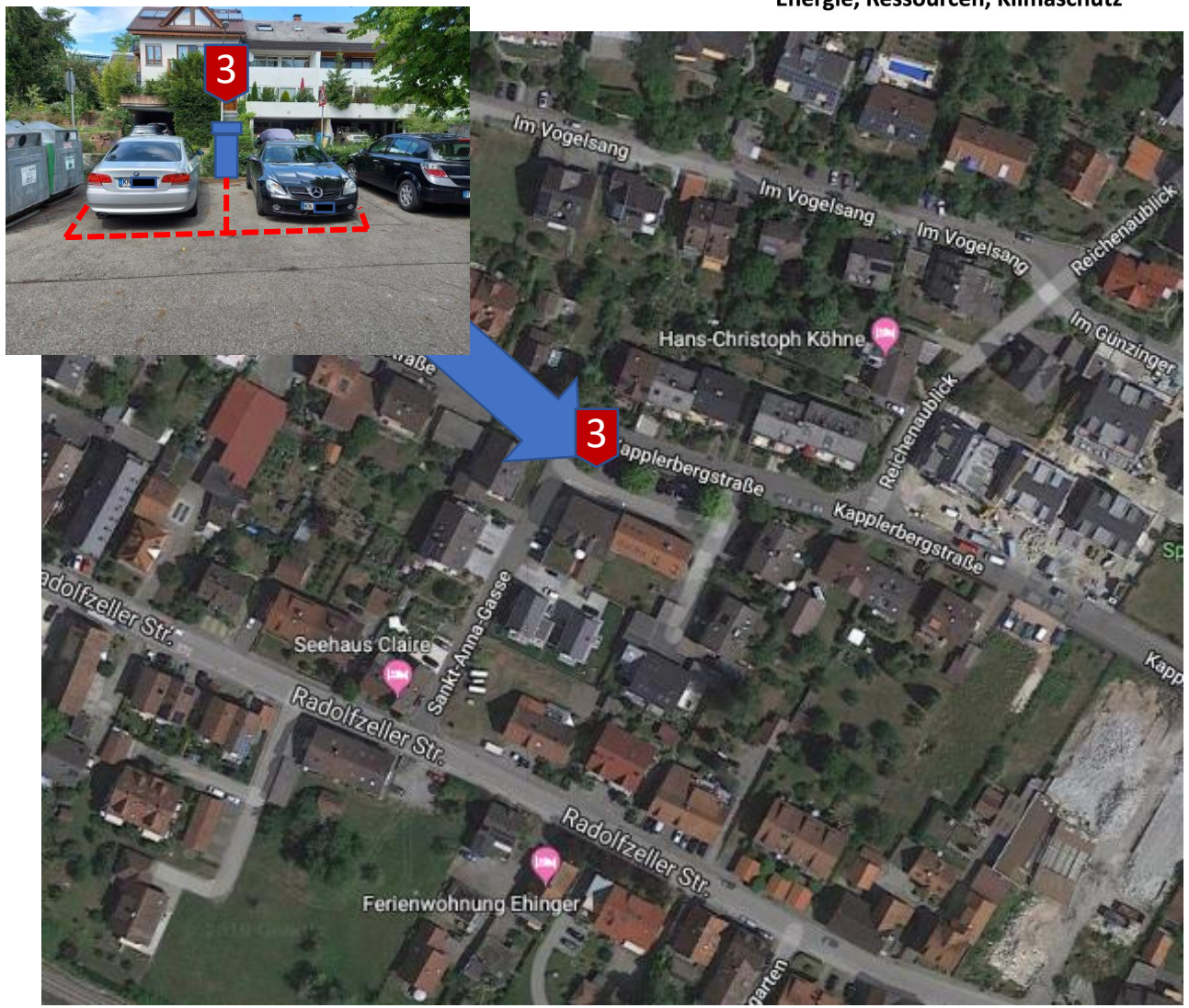
Lokale Agenda 21
Allensbach
Energie, Ressourcen, Klimaschutz

Vorschlag Standort 3.

Kapplerberstraße / Sankt-Anna-Gasse

- Car Sharing Fahrzeug kann gut abgestellt werden
- Ladesäule kann gut und sicher aufgestellt werden
- 22 KW Anschlussleistung möglich. Kabel-Verlegearbeiten sind im überschaubaren Maße notwendig. Die voraussichtlichen Kosten hierfür würden ca. 2.500 € betragen.

Der Standort wird zur Umsetzung empfohlen.



Geplanter E-Car Sharing Standort Hegne / Kloster

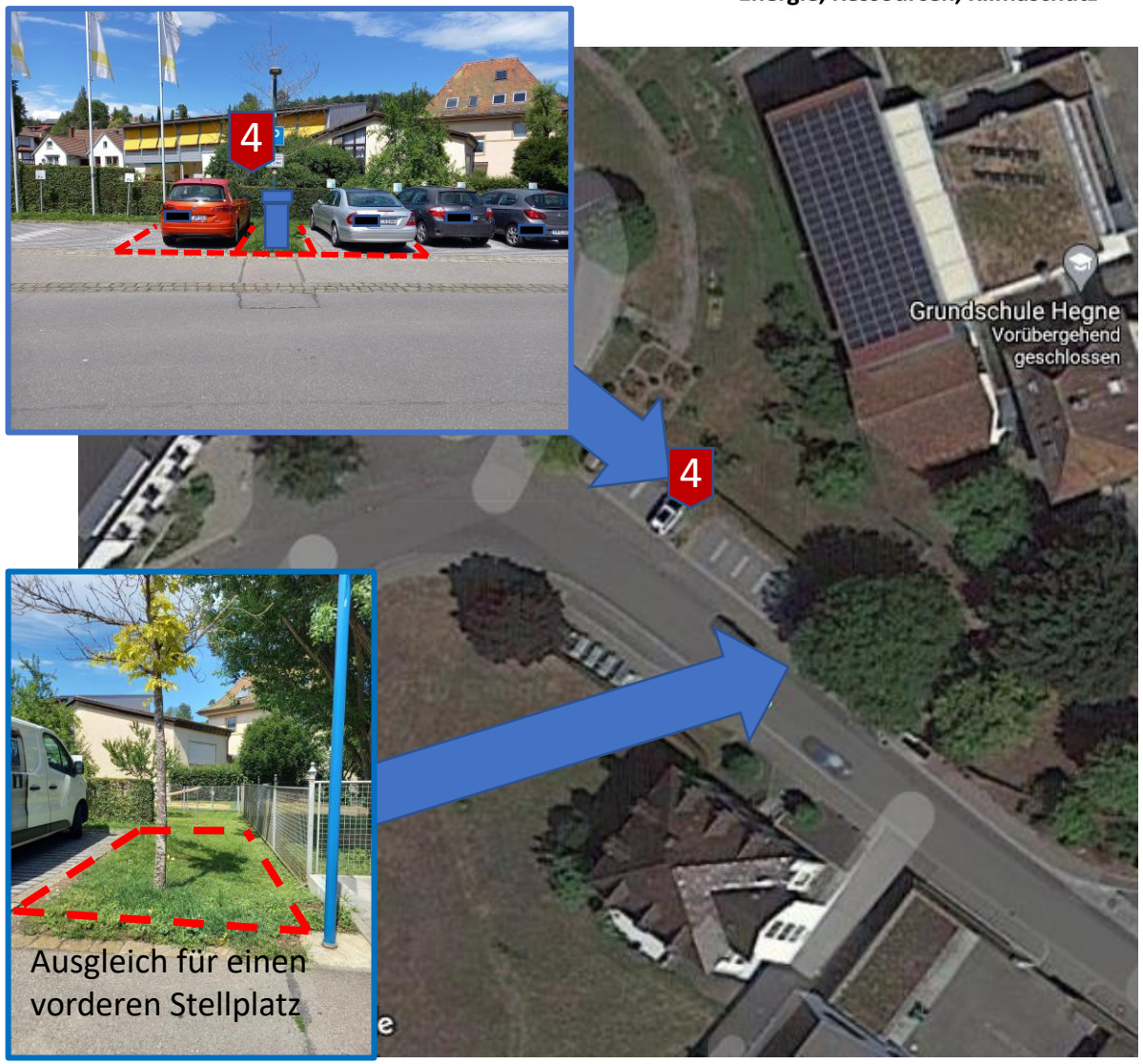
Lokale Agenda 21
Allensbach
Energie, Ressourcen, Klimaschutz

Vorschlag Standort 4.

Konradistraße / Kloster

- Car Sharing Fahrzeug kann gut abgestellt werden
- Ladesäule kann gut und sicher aufgestellt werden.
- In Abstimmung mit Herrn Scherrieb am 18.06. ist der Standort aber nur möglich, wenn die Fläche im unteren Bild als zusätzlicher PKW-Abstellplatz erschlossen wird.
- > 22 KW Anschlussleistung sind möglich. **Ein Anschluss ist aber nur im Rahmen der Erschließung des Neubaugebiets südlich vom Hotel St. Elisabeth sinnvoll möglich**. Die voraussichtlichen Kosten würden dann ca. 2.500 € betragen.

Der Standort wird zur Umsetzung in Abstimmung mit Herrn Scherrieb unter den oben genannten Besonderheiten empfohlen.



Aufgabe aus der HFA Sitzung vom 07. Juli 2020

Lokale Agenda 21
Allensbach
Energie, Ressourcen, Klimaschutz

- Die lokale Agenda erstellt einen detaillierten Anforderungskatalog auf Basis der vier vorgeschlagenen Standorte und bittet mögliche Anbieter (lokale, regionale sowie überregionale), hierzu ein Angebot für die Umsetzung abzugeben.

Vorabinformation zum Projekt und Anbietervergleich

Lokale Agenda 21
Allensbach
Energie, Ressourcen, Klimaschutz

- Die Gemeinde muss in allen Fällen für den elektrischen Anschluss am geplanten Standort sorgen und diesen auch finanzieren
- Die Gemeinde sollte bereit sein, die Stellplätze den Anbietern kostenfrei zu überlassen
- Die Geschäftsmodelle der Anbieter sind unterschiedlich
- Jeder Anbieter hat ein anderes Preis- und Rabatt-Modell für die Endkunden
- Die Laufzeit der Verträge ist unterschiedlich
- Der Umsetzungszeitraum für die 4 geplanten Standorte variiert zwischen den Anbietern erheblich

Anbietervergleich

Lokale Agenda 21
Allensbach
Energie, Ressourcen, Klimaschutz

Endnutzerkosten	Anzahl Autos ca.	Verbreitung	Sitz	Infos
twist / EnBW	?	Bundesweit	Karlsruhe Gründung 2020	Jede Kommunen wird über dieses Modell zum Anbieter
deer	> 200	Baden Württemberg	Calw Gründung 2019	Bietet Spezialtarife bei Fahrten zum Flughafen Stuttgart an
my-e-car	>90	Südbaden	Lörrach Gründung 1999	Macht viele Projekte über Energiedienst in Allensbach
Car-ship	12	Bodanrück	Dingelsdorf Gründung 2016	Ist seit Aug. 2019 in Allensbach der einzige Anbieter

Anbietervergleich / Infrastruktur (Ladesäule, eCar, Service) pro einen eCar Standort

Lokale Agenda 21
Allensbach
Energie, Ressourcen, Klimaschutz

Endnutzerkosten	Kosten Einmalig ohne Förderung	Kosten monatlich	Kosten Strom	Bemerkung
twist / EnBW	3.667,00 € Wallbox 10-12t € Ladesäule	699,00 €	4,93 € pro 100 km	Die Gemeinde hat bei diesem Modell die Chance bei guter Auslastung am Überschuss mit zu verdienen
deer	10.130,00 € Ladesäule	119,00 €	0,00 €	Für den Betrieb der Ladeinfrastruktur (Wartung, Hotline, Service) entstehen monatliche Kosten
my-e-car	10-12t € Ladesäule	0,00 €	0,00 €	Energiedienst installiert und betriebt die Infrastruktur ohne weitere Kosten
Car-ship	0,00 € Wallbox	0,00 €	0,00 €	Bei dieser Lösung ist ein spontanes laden eines fremden eAutos nicht ohne weiteres möglich

Anbietervergleich / Endnutzerkosten

Lokale Agenda 21
Allensbach
Energie, Ressourcen, Klimaschutz

Endnutzerkosten	Kosten pro Std. (erste Std.)	Kosten pro Tag	Kilometer-kosten	Monatliche Grundgebühr	Infos unter
twist / EnBW	5,85 €	43,87 €	ab 201 km = 0,16 €	- €	https://www.twist-mobility.de/kommunen
deer	5,75 €	39,90 €	- €	2,50 €	https://www.deer-carsharing.de/tarife/
my-e-car	5,00 €	60,00 €	50 km inkl. pro Std.	- €	https://www.my-e-car.de/preise/
Car-ship	2,00 € bis 4,00 €	30,00 € bis 60,00 €	0,15 €	Prepaid / Rabattstufen	https://www.car-ship.jetzt/preise/

Lokaler Anbieter?

Lokale Agenda 21
Allensbach
Energie, Ressourcen, Klimaschutz

Als Variante zu den zuvor genannten Anbietern, sollte auch die Fa. Brodmann in die Überlegungen mit einbezogen werden. In einem Telefonat mit Herrn Brodmann ist die grundsätzliche Möglichkeit zumindest telefonisch schon mal unverbindlich angesprochen worden.

Aktuell gibt es hierzu aber keine konkreten Pläne, Zahlen oder Zusagen.

Nächste Schritte

Lokale Agenda 21
Allensbach
Energie, Ressourcen, Klimaschutz

Folgende Entscheidungen stehen jetzt an:

- Können die 4 genannten Standorte umgesetzt werden oder gibt es Hemmnisse?
- In welcher Art und finanziellem Umfang kann bzw. möchte sich die Gemeinde einbringen?
- Auswahl des passenden Anbieters.

Lokale Agenda 21
Allensbach

Energie, Ressourcen, Klimaschutz

Fragen

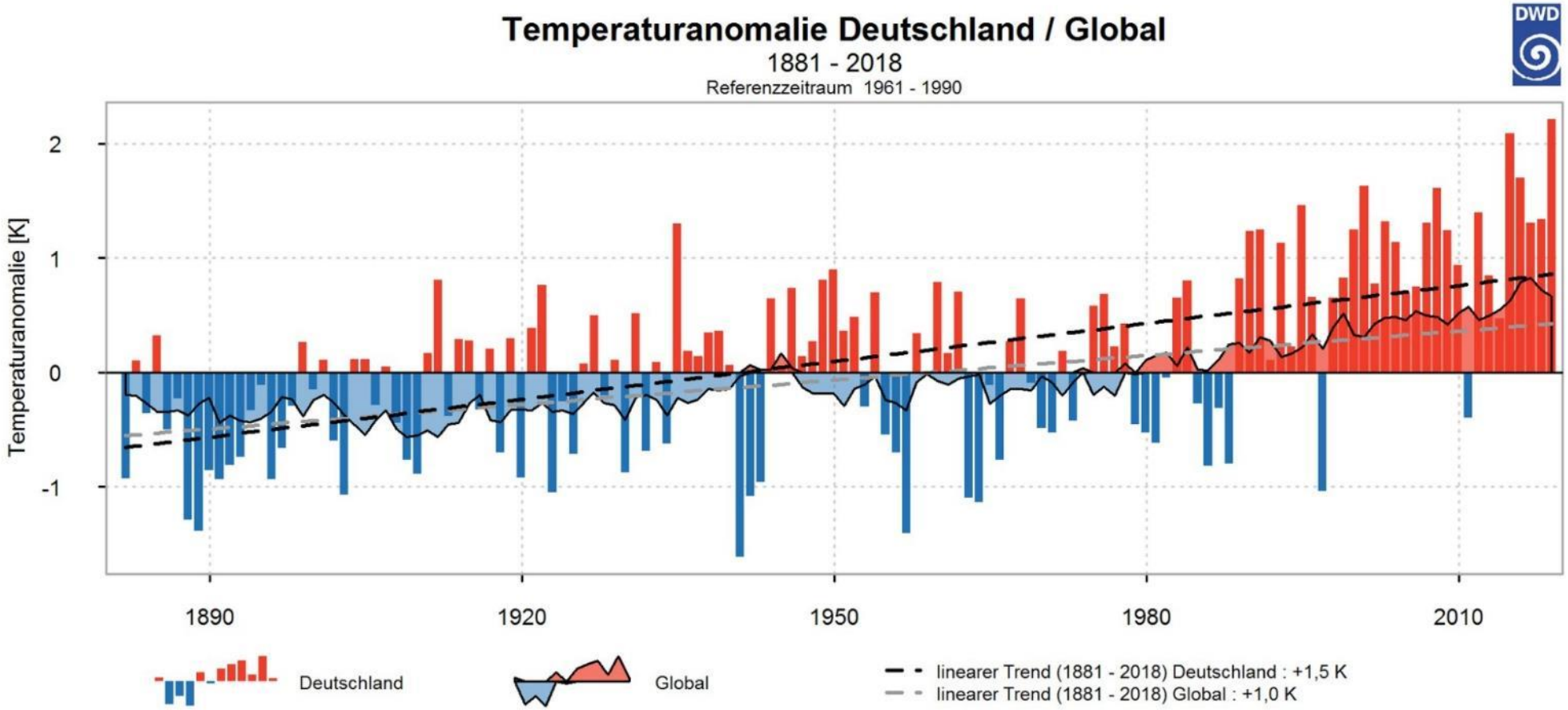
&

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Ein Klimaplan für Allensbach!

Lokale Agenda 21
Allensbach

Energie, Ressourcen, Klimaschutz



Wieviel CO_2 dürfen wir noch emittieren?

Lokale Agenda 21
Allensbach
Energie, Ressourcen, Klimaschutz

SRU
Sachverständigenrat
für Umweltfragen

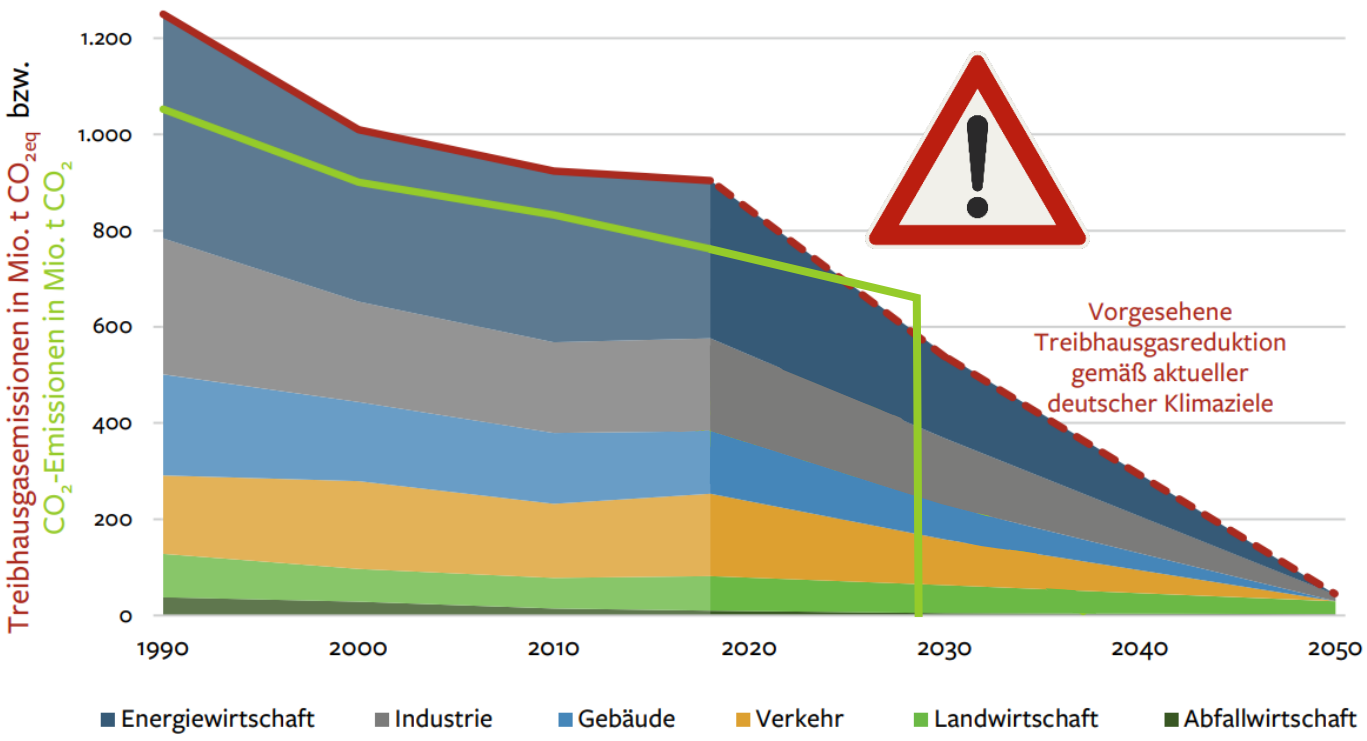
Wenn die Temperaturerhöhung deutlich unter 2 °C bleiben soll, darf Deutschland ab 2020 maximal noch 6,7 Gigatonnen (Milliarden Tonnen) CO_2 ausstoßen. Pro Kopf beträgt das Budget 80 Tonnen CO_2.

Bei der jetzigen Reduktionsgeschwindigkeit ist dieser Wert für Deutschland 2029 erreicht.

Die Energiewende muss stark beschleunigt werden, damit die maximal zulässige Emission nicht überschritten wird!

Abbildung 2-6

Emissionsreduktion gemäß nationaler Klimaziele bzw. Paris-kompatiblem Budget für Deutschland

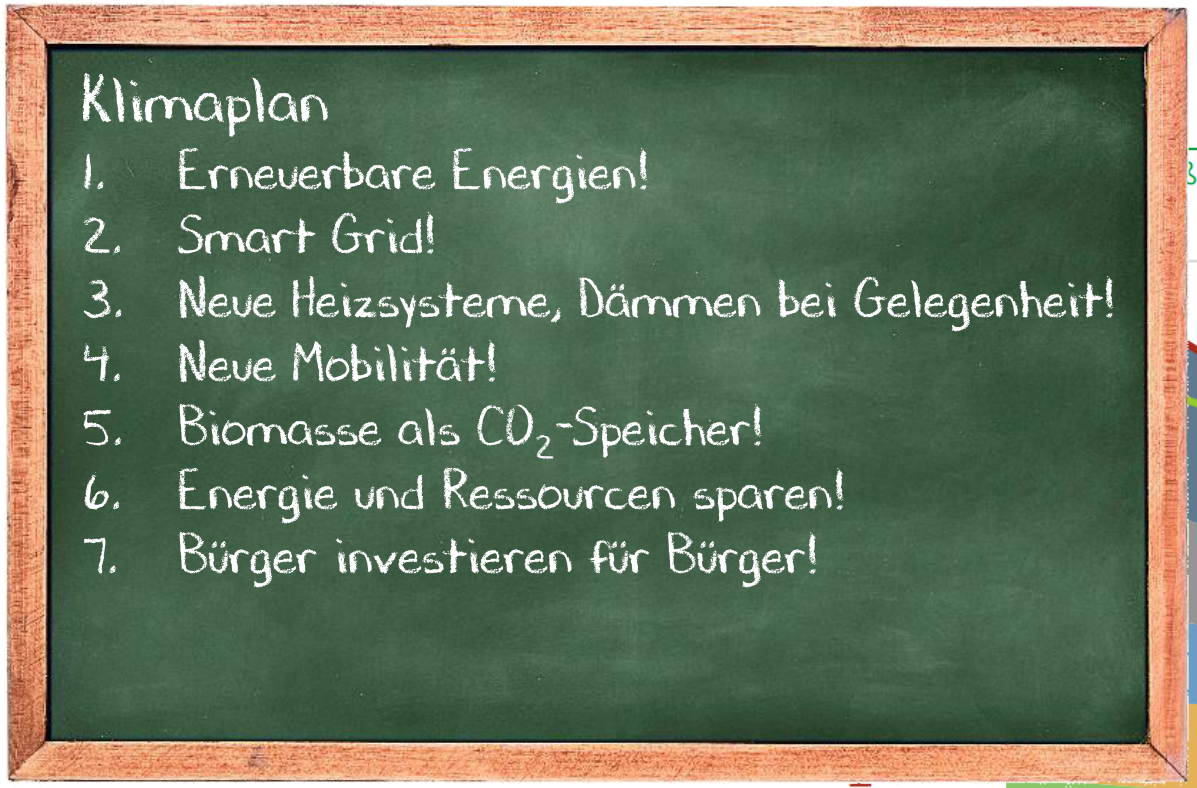


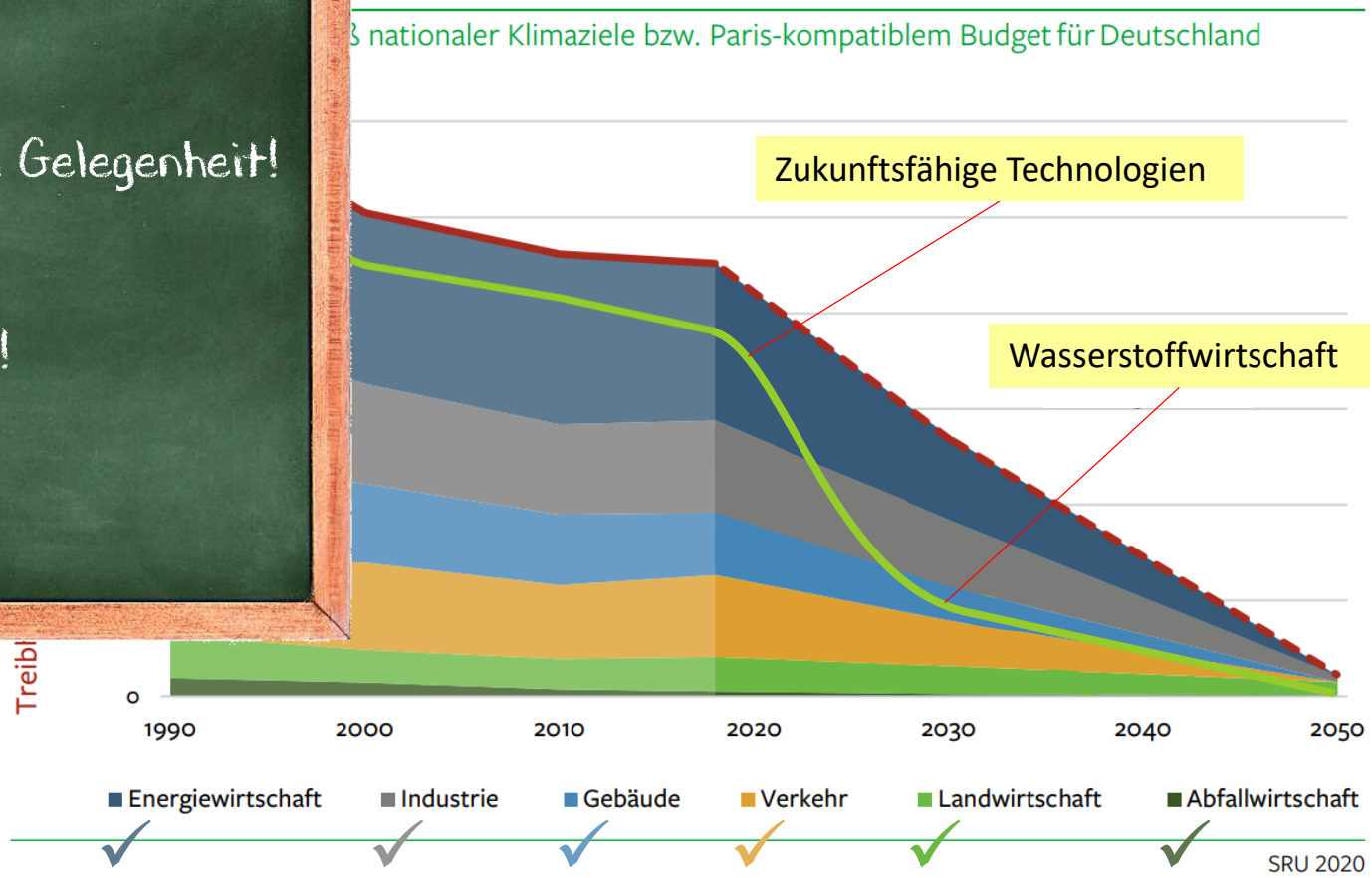
SRU 2020

Das Ziel ist erreichbar, wenn wir jetzt handeln!

Lokale Agenda 21
Allensbach

Energie, Ressourcen, Klimaschutz

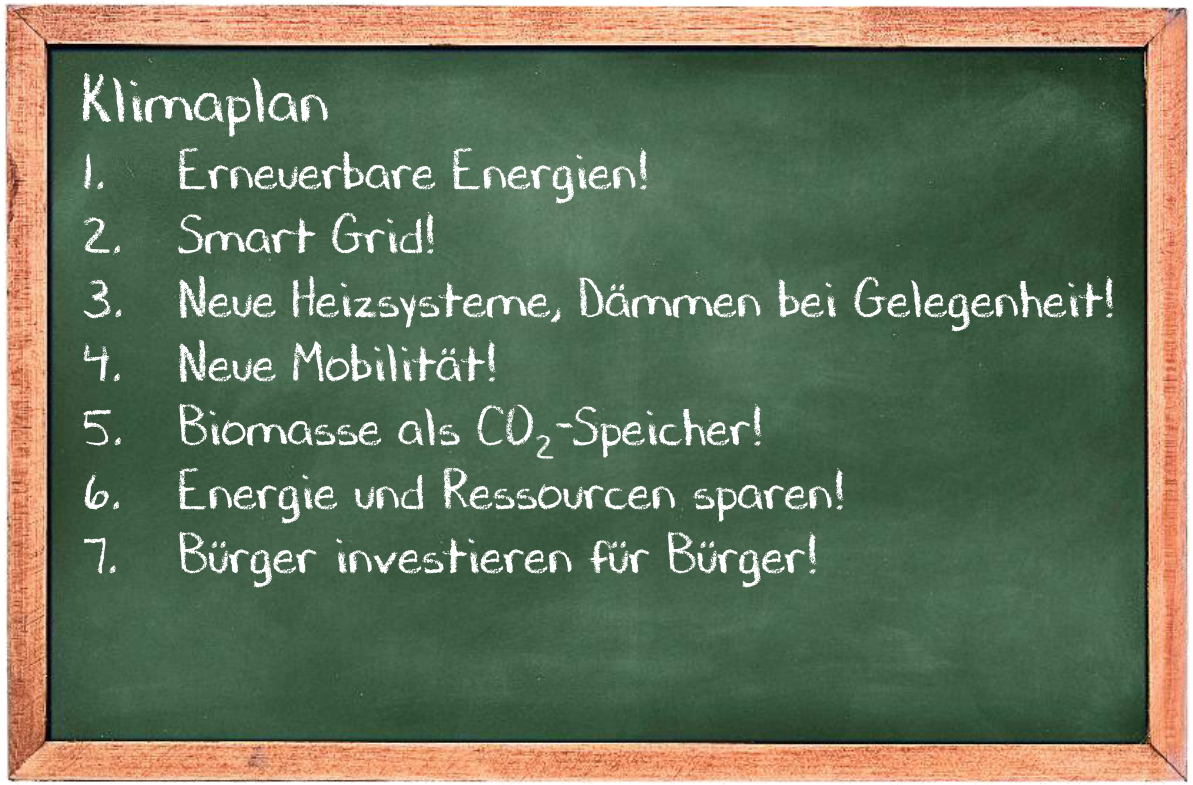




Was haben wir davon?

Lokale Agenda 21
Allensbach

Energie, Ressourcen, Klimaschutz



- Wir tragen zur Verhinderung einer Klimakatastrophe bei!
- Wir schonen unsere unmittelbare Umwelt und erhöhen die Lebensqualität.
- Wir fördern die regionale Wirtschaft und erhöhen die Attraktivität unserer Gemeinde.
- Wir verringern die Energiekosten.

Vorschlag der Agenda: Allensbacher Klimarat

Lokale Agenda 21
Allensbach
Energie, Ressourcen, Klimaschutz

- Vertreter aus Gemeinderat, Verwaltung, Lokaler Agenda und Jugendrat
- Tagungsrhythmus alle 2 Monate
- Aufgaben u.a.
  - Ausarbeitung und Fortschreibung des Klimaplans
  - Vorbereitung von Beschlussvorlagen für Klimaprojekte und Maßnahmen
  - Beurteilung von Vorhaben auf Klimaauswirkungen
  - Klärung von Fragen der Gemeinderäte zu Klimathemen und Projekten
  - Veröffentlichung von Informationen zum Klimaschutz
- Rechte
  - Regelmäßige Information durch Verwaltung
  - Vorschlags- und Anhörungsrecht bei klimarelevanten Themen

Lokale Agenda 21
Allensbach

Lokale Agenda 21 Arbeitskreis „Energie, Ressourcen, Klimaschutz“

17.09.2020 19Uhr

Treffen mit den Gemeinderatsfraktionen, dem Jugendbeirat und dem Bürgermeister

Klimaplan für Allensbach

Teilnehmer

Gemeinde:
Herr Friedrich (Bürgermeister)
Frau Bautze (Agendbeauftragte)

Jugendbeirat

Luca Barreca , Arne Schall, Jannis Trage, Aaron Zeitler

Fraktionen:

CDU: Herr Egenhofer, Herr Seel

Freie Wähler: Frau Dr. Heiligmann, Herr Moll

Bunte Liste: Frau Hellmuth, Herr Saegert

FDP: Herr Konopka

Entschuldigt: Herr Kinninger, Herr Volz, Frau Rombach-Volz, Frau Weishaupt, Frau Klingbeil, Herr Bottlang

Agendagruppe:

Die Herren Werner, Seitz, Schmitt, Morris, Locher

Lokale Agenda 21
Allensbach

Protokoll

Begrüßung durch Frau Bautze

- Sehr gut, dass nach der nicht optimal verlaufenen (und zeitlich limitierten) HFA Sitzung nun mehr Zeit zum Austausch zur Verfügung steht.
- Kurze Vorstellung der Teilnehmer
- Herr Egenhofer (CDU): Bitte das Zeitlimit 21 Uhr beachten.

Vortrag Michael Seitz: E-Car Sharing

- E-Car-Sharing Pläne werden vorgestellt: **Siehe Handreichung**
- Ziel der Initiative ist z.B. Bürger zum Verzicht auf den Zweitwagen zu animieren was sich auch entschärfend auf die Parkplatzsituation auswirken würde.
- Herr Seitz stellt die vorgeschlagenen Standorte vor und die Geschäftsmodelle der angefragten Anbieter.
- Elektrische Erschließung der Ladepunkte wird von der Gemeinde erbeten
- Nächste Schritte: Festlegung auf Standorte, Anbieter und Klärung der Unterstützung durch die Gemeinde.

Fragen

- Frau Dr. Heiligmann:
  Gemeinde sollte nicht alles zahlen, auch Kunden müssen in einer Form belastet werden, sonst ist es für die Gemeinde nicht zu stemmen.
- Herr Moll:
  Fragt nach Erfahrungen mit bisherigem Anbieter (CarShip), wird Auto sauber zurückgegeben?
  - Herr Seitz: Soweit bekannt alles O.K. , Auto verbleibt auch künftig am Standort in Allensbach
- Herr Moll:
  Was läuft mit Energiedienst
  - Herr Werner: Broziat Gelände, evtl. Neubau TZA, Konzept für Wärmenetz mit Smart Grid in Kaltbrunn
- Herr Konopka:
  Gesamtrisiko durch die Gemeinde zu tragen ist schwierig
  L-Bank Förderung möglich?
  - Herr Seitz: Förderung von bis zu 40 % (max. EUR 2500.-) möglich, je nach Förderprogramm
- Herr Egenhofer:
  Vorgestellte Initiative macht Sinn und Gemeinde wird mitgehen, in welcher Form auch immer. Details müssen aber in den Fraktionen besprochen werden. Agenda soll bitte ein Modell (Anbieter) favorisieren, so dass darüber beraten und abgestimmt werden kann.

Problem mit dem Standort am Friedhof. Die wenigen vorhandenen Stellplätze werden, vor allem von älteren Friedhofsbesuchern, gebraucht.

Standort TZA / Brodmann wäre wichtig. Warum kein Standort im Gewerbegebiet? Durch die Geschäfte und den Anschluss Allensbach-Mitte wäre eine Art Park (Fahrrad) & Ride (E-Auto) denkbar.

Warum Standort am Kloster aber nicht an den Kliniken Schmieder?

- Herr Seitz: Nach mehreren Versuchen keinen Ansprechpartner gefunden
- Herr Egenhofer: Ich vermittle Ihnen Ansprechpartner

- Herr Friedrich:
  1 Fahrzeug (wie bisher) zu wenig. 4 Fahrzeuge vorerst O. K. später evtl. noch weiterer Standort.
  Auf keinen Fall wird Kommune selbst zu E-Car Sharing Anbieter. Car-Ship bis jetzt Win-Win Situation.
  Erschließung der Standorte (Kabel aus dem Boden) wird von Gemeinde zugesagt.
  Weitere Subventionen muss Gemeinderat beschließen.
  Agenda soll Vorschlag / Sitzungsvorlage machen.
- Herr Saegert:
  Findet den Platz beim Friedhof auch ungünstig. Ist Platz in Hegne nur für Hotel oder auch öffentlich?

- Herr Friedrich:
  Ladepunkt kann nicht für die Öffentlichkeit geschlossen sein
  - Herr Seitz: Eine öffentliche Säule kostet dann aber richtig Geld wg. Eichung der Ladesäule. Carship lässt Laden für Mitglieder zu.

- Herr Moll: Frage: Gibt es eine App Lösung
  - Herr Friedrich: Eigene Erfahrungen mit (zu) vielen lokalen Lösungen. Alle sollten laden können.
- Frau Heiligmann:
  In Vorlage für Gemeinderat 2 Lösungen mit aufnehmen: 1.) öffentliches Laden 2.) Laden über Mitgliedschaft - Konkrete Szenarien aufzeigen.
- Herr Moll:
  Kann man die Autos auch vorbuchen?
  - Antwort: Ja

Vortrag von Herrn Winter – Thema PV Anlage am Lärmschutzwall – (Vorgetragen durch Herrn Seitz)

- Projektidee wird vorgestellt: **- Siehe Handreichung**
- Vorstellung der Idee und der bisherigen Abklärungen
- Punkt ist erreicht wo man in Investition gehen muss (Blendgutachten, Planung etc.).
- Großverbraucher sind als Abnehmer gesucht, z. B. Kliniken Schmieder, Kloster etc..
- Kosten für die halbe mögliche Fläche (750 kVp) ca. EUR 580.000.-

Zu klären:

- Blendgutachten (ca. 3800.-??)
- Betreiber / Finanzierung
- Unterstützung der Bürgergenossenschaft

Fragen:

- Herr Konopka:
  Beeindruckt vom Vortrag. Diesbezüglich ist auch schon Anfrage der FDP an die Landesregierung erfolgt l >> Planfeststellungsverfahren

  Ist die Zufahrt zum Damm und mögliche Rodung von Bäumen geklärt?

  - Herr Seitz>> Ja, höchstens Rodung in kleinem Umfang notwendig.

- Herr Moll:
  Wem gehört der Hang?

  - Herr Friedrich: Dem Bund, kann aber an Gemeinde übertragen werden.

- Herr Moll:
  Wie ist die Amortisationszeit der Anlage

  - Herr Seitz: Die Erfahrung mit anderen Anlagen deutet auf eine Amortisationszeit von ca. 10 Jahren hin.

- Frau Hellmuth:
  In dem Projekt steckt sehr viel (noch zu erbringende) Arbeit drin. Ist dies durch die Agenda (ehrenamtlich) zu leisten?

  - Stefan Werner: Detailarbeit muss vom zukünftigen Betreiber bzw. Investor geleistet bzw. finanziert werden. Teil des Stroms kann über EEG abgegeben werden, Teil sollte verkauft werden. Für rentablen Betrieb ist ein Erlös von ca. 6.5 Cent / kWh nötig.

- Frau Heiligmann: Kann Projekt an Reichenau (bzw. dem Grund der zur Gemarkung Reichenau gehört) scheitern?

  - Herr Friedrich: Kann über Planfeststellungsverfahren B33 gelöst werden

    Genehmigungsverfahren wird langen dauern

    Sehr spannendes Projekt.

Vortrag Herr Schmitt – Thema Bürgergenossenschaft

- Plan wird vorgestellt **>> Siehe Handreichung**
- Ziel: Reduktion der Stromkosten
- So viel wie möglich vom Strompreis an Wertschöpfung in Allensbach behalten
- Bürger gleichzeitig Investor und Nutzer

- Risiko begrenzt auf Einlage

Fragen:

- Herr Morris: Ist die Gemeinde, wie schon beim Carsharing, nicht am Betrieb der Solaranlage interessiert?
  - Herr Friedrich: Kannn mir Gemeindebeteiligung vorstellen >> Vorzeigeprojekt
- Herr Friedrich:
  Bürgerbeteiligung wichtig, in welcher Form auch immer.
- Herr Egenhofer:
  Wo gibt es schon solche Bürgergenossenschaften? Bitte dem Gemeinderat mitteilen.

Vortrag Herr Werner – Thema Klimaplan für Allensbach

- Plan wird vorgestellt - **Siehe Handreichung**
- Ziel ist, das CO2 Budget gemäß des Pariser Klimaabkommens nicht zu überschreiten. Dazu müsste Allensbach bis 2030 den CO2-Ausstoß mindestens um 75 % reduzieren. 100 % Reduktion durch Umsetzung der Wasserstoffwirtschaft bis spätestens 2050.
- Vor Ort müsste bis 2030 mindestens 13 MWp Photovoltaik installiert sein. Durch die Solaranlage an der B33 würde nur 12 % dieses Ziels erreicht. Das zeigt, welche Anstrengungen notwendig sind um das Ziel zu erreichen.
- Notwendige Maßnahmen zum Erreichen des Ziels:
  - Erneuerbare Energien
  - Smart Grid
  - Neue Heizsysteme, Dämmen bei Gelegenheit
  - Neue Mobilität
  - Biomasse als CO2-Speicher (Bäume verbauen, nicht verbrennen)
  - Energie und Ressourcen sparen
  - Bürger investieren für Bürger
- Um alles oben Genannte zu unterstützen und die Realisierung wahrscheinlicher zu machen, wird die Einrichtung **eines Klimarats** vorgeschlagen, unter Mitwirkung der Agendagruppe(n), des Gemeinderats, des Jugendrats und der Verwaltung. Klimarat soll Vorschlags- und Anhörungsrecht haben.
- Vorschlag ist, sich alle 2 oder 3 Monate zu treffen.

Fragen

- Luca Barreca :
  Findet die Idee eines Klimarats sinnvoll. Verspricht Mitarbeit des Jugendrats
- Frau Hellmuth:
  Klimarat hat Charme, aber besser vierteljährlich, dann lieber zeitlich länger.
- Herr Egenhofer:
  Sitzung hat uns weitergebracht und war gut vorbereitet. Treffen des Klimarats für 2 Stunden alle 3 Monate ist o.k. evtl. an HFA Sitzung anschliessen.

- ➢ Herr Locher: Glauben Sie, anschließend an eine HFA Sitzung hat noch jemand Energie?

- Arne Schall
  Besser Antragsrecht / Rederecht statt Vorschlags- und Anhörungsrecht.
  - ➢ Herr Friedrich: Rechte sind nicht notwendig, Überzeugung der Gemeinderäte ist wichtig.
- Herr Morris:
  Nicht der Aufwand ist entscheidend (Anzahl und Dauer der Sitzungen), sondern effizienter Einsatz.
- Herr Moll:
  Schließt sich im Wesentlichen den Aussagen der anderen Gemeinderäte an und findet, dass man die Jugendlichen unbedingt mit einbinden sollte, daher auch die Sitzung des Klimarats nicht zu spät (nach der HFA Sitzung) ansetzen.
- Herr Saegert:
  Intensive Arbeit durch den Klimarat notwendig bei der Fülle der Aufgaben. Was ist die Rolle der Lokalen Agenda dabei? Kommen Vorschläge nur durch die Lokale Agenda?
  - ➢ Herr Werner: Die (Vor)Arbeit findet außerhalb der Sitzungen statt. Sitzungen nur zur Abstimmung.
- Luca Barreca: Große Mengen an Themen erfordern große Mengen an Zeit, also gerne häufiger treffen.
  - ➢ Herr Werner: Agendatreffen bieten auch eine Möglichkeit. Im Klimarat fokussieren auf Dinge die viel bringen.
- Frau Hellmuth:
  Wird neues Gremium (Klimarat) im Gemeinderat beschlossen?
  - ➢ Herr Friedrich: Ja. 4 Treffen im Jahr sind optimal. Ein Sitzungsvorschlag (für den Gemeinderat) wird vorbereitet.

Protokoll: Thomas Locher